

BIOGRAFIE

Die deutsche Mezzosopranistin Juliane Bookhagen begann ihre musikalische Ausbildung mit fünf Jahren auf der Geige und bekam im Alter von 15 Jahren den ersten Gesangsunterricht, bevor sie bei Janet Williams und Fionnuala McCarthy sowie in der Liedinterpretationsklasse von Klara Hornig und Karola Theill an der Hochschule für Musik und Theater Rostock ihr Gesangsstudium absolvierte. Ergänzend besuchte sie Meisterkurse bei Persönlichkeiten wie Hedwig Fassbender, Thomas Heyer, Siegfried Jerusalem, Rudolf Piernay, Thomas Quasthoff und Peter Sefcik.

Bereits im Studium sammelte die Mezzosopranistin erste Opernerfahrungen und interpretierte einige Partien ihres Fachs, darunter Dorabella (W. A. Mozart: »Cosi fan tutte«), Zweite Dame (Mozart: »Die Zauberflöte«), Hänsel (E. Humperdinck: »Hänsel und Gretel«) und Clarina (G. Rossini: »La cambiale di Matrimonio«) in verschiedenen Hochschulproduktionen. In der Saison 2015/16 folgten Engagements am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, wo sie ihr Rollendebüt als Dritter Knabe (»Die Zauberflöte«) unter der Regie von David Freeman gab.

Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied des Thüringer Opernstudios. Zu ihren Rollen zählten Niklaus (J. Offenbach: »Hoffmanns Erzählungen«) und Krystina (M. Weinberg: »Die Passagierin«) am Theater Altenburg Gera. Des Weiteren übernahm die Mezzosopranistin am Deutschen Nationaltheater Weimar die Rolle der Marcellina (W. A. Mozart: »Le nozze di Figaro«) in einer Inszenierung von Michael Talke und war in der Uraufführung von J. Arnecks Kinderoper »Der Eisblumenwald« als Samir zu erleben. In der Spielzeit 2019/20 singt sie am Theater Altenburg Gera u.a. in der Wiederaufnahme den Niklaus in »Hoffmanns Erzählungen« und ist am Deutschen Nationaltheater Weimar in einer Neuinszenierung Engelbert Humperdincks Märchenoper »Hänsel und Gretel« als Hänsel zu erleben.

Neben ihrer Operntätigkeit ist die Mezzosopranistin als Lied-, Oratorien- und Konzertsängerin tätig und sang beispielsweise 2015 bis 2017 im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock, 2018 bei den Elblandfestspielen mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg und gastierte 2018 und 2019 beim Festival Gezeitenkonzerte in Ostfriesland. Im Juni 2020 gibt Juliane erstmals einen Liederabend im Piano Salon Christophori in Berlin und gastiert beim Killaloe Chamber Music Festival in Irland. Ihr weitgefächertes Repertoire umfasst Werke verschiedener Genre aus der Klassik bis hin zu zeitgenössischen Werken. Bachs »Weihnachtsoratorium«, Bruckners »Messe Nr. 3 f-Moll«, Saint-Saens »Oratorio de Noël«, Vivaldis »Gloria«, Schumanns »Liederkreis op. 39« und Wagners »Wesendonck-Lieder« sind nur einige Beispiele ihres bereits aufgeführten Konzertrepertoires.

Die Mezzosopranistin Juliane Bookhagen arbeitete bisher mit den Dirigenten Daniel Huppert, Kirill Karabits, Stefan Lano, Niuniu Miao Liu, Laurent Wagner, den Regisseuren Clara Kalus, Kay Kuntze, Anja Nicklich, Dirk Schmeding und den Klangkörpern Norddeutsche Philharmonie Rostock, Philharmonische Orchester Altenburg-Gera, Philharmonische Orchester Vorpommern, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin, Staatskapelle Weimar zusammen.

Sie ist Publikumspreisträgerin des Gesangswettbewerbs 18. Maritim Musikpreis 2017. Im selben Jahr erhielt die Sängerin ein Förderstipendium der 9. Internationalen Lotte Lehmann Akademie und war während ihres Studiums Stipendiatin des Yehudi Menuhin Live Music Now Vereins.